

Benefizkonzert für den Gemeindesaal der Petrusgemeinde Bessungen
Mittwoch, 04.03.2026, 19:00 Uhr
Impressionistische Meisterwerke

Lili Boulanger (1893-1918)
D'un soir triste für Klaviertrio (1917-18)

Claude Debussy (1862-1918)
Syrinx für Violine solo (original für Flöte) (1913)

Maurice Ravel (1875-1937)
Duo für Violine und Violoncello (1920-22)
1. Allegro | 2. Très vif | 3. Lent | 4. Vif, avec entrain

Lili Boulanger
D'un matin de printemps für Klaviertrio (1917-18)

Pause

Claude Debussy
Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll (1915)
1. Prologue | 2. Sérénade | 3. Finale

George Enescu (1881-1955)
Klaviertrio Nr. 2 a-Moll (1911-16)
1. Allegro moderato | 2. Allegretto moderato | 3. Andante - Vivace amabile

Trio Ricercare
Makiko Sano Violine
Michael Veit Violoncello
Wiltrud Veit Klavier

Makiko Sano, geboren in Tokio. Erster Geigenunterricht mit drei Jahren nach der Suzuki-Methode. Studium an der Musikhochschule Hamburg bei Christoph Schickedanz, 2007 erhielt sie ein DAAD-Stipendium, 2008 gewann sie den 1. Preis beim Elise-Meyer-Wettbewerb in Hamburg und 2009 den Hamburger Ebel-Preis. Sie war Stipendiatin bei Yehudi Menuhins "Live Music Now". Seit 2011 ist sie stellvertretende Konzertmeisterin im Staatsorchester Darmstadt.

Makiko Sano spielt Barock-Violine bei den Darmstädter Barocksolisten und tritt zusammen mit Wiltrud und Michael Veit immer wieder mit ungewöhnlichem Repertoire und Uraufführungen an die Öffentlichkeit.

Der aus München stammende **Michael Veit**, langjähriger 1. Solo-Cellist des Staatsorchesters Darmstadt, erhielt seine künstlerische Ausbildung bei namhaften Cellisten wie André Navarra, Daniel Schafran und János Starker. Wichtige Impulse erhielt er zudem durch ein Stipendium am Banff Centre in Kanada, durch Begegnungen mit Persönlichkeiten wie Zoltán Székely und Elliott Carter sowie durch Auszeichnungen in Wien und Rotterdam. Als Solist und Kammermusiker ist er in vielfältigen Besetzungen aktiv. Er brachte zahlreiche Werke zur Uraufführung, gründete die preisgekrönte Konzertreihe „Soli fan tutti“ und veröffentlichte mehrere CDs. Historische Aufführungspraxis interessiert ihn ebenso wie experimentell Zeitgenössisches.

Wiltrud Veit, geboren in Heidelberg, erhielt ihre musikalische Ausbildung bei Erwin Schmieder, Paul Dan, Karl-Heinz Kämmerling, Georg Sava und György Sebők. An der HDK in Berlin legte sie ihr Konzertexamen ab. Sie wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter der 1. Preis des Deutschen Tonkünstlerverbands Stuttgart. Konzertreisen führten sie nach Italien, Tschechien, Israel, in die Schweiz und die USA. Rundfunkaufnahmen entstanden u.a. für SDR Stuttgart, SWF Baden-Baden und SFB Berlin. Neben ihrer Tätigkeit als Solistin und Kammermusikerin engagiert sie sich in der Nachwuchsförderung und ist regelmäßig als Jurorin bei Jugendwettbewerben tätig.